

# HOCHZEITSFEST AN DER UMWELTSTATION

## - ERFAHRUNGSBERICHT -

Monatelang haben wir unserer Hochzeit auf der Umweltstation entgegengefiebert und dann endlich war es soweit – drei Tage feierten wir im Herzen des Allgäus und sind immer noch überwältigt von den Erinnerungen an das Fest. In diesem Erfahrungsbericht wollen wir uns jedoch nicht über euphorische Gefühle auslassen, sondern praktische Tipps und Ideen, sowie unsere persönliche Erfahrung teilen, was speziell für nach-

folgende Hochzeitsfeste auf der Umweltstation hilfreich sein kann. All denen, die diesen Bericht vor ihrer Feier in Legau lesen, wünschen wir schon einmal ein ganz tolles Fest und ein gutes Gelingen! Eine Hochzeit auf der Umweltstation ist etwas Besonderes und mit etwas Freude an Organisation und Helfern wird sie zu einem traumhaft schönen Erlebnis!



Selbstgebastelte Begrüßung unserer Gäste

### Ablauf unseres Festes

Insgesamt ging unsere Feier von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag. Dabei starteten wir offiziell am Freitag nach unserer standesamtlichen Trauung in Legau mit einem lockeren Abend mit gegrillter Sau. Am Samstagvormittag konnten unsere Gäste ausschlafen oder das Gelände erkunden, ab 13.00 Uhr begann dann der offiziellere Teil des Festes mit der kirchlichen Trauung. Danach gab es Kaffee, Kuchen & Käse, bevor unsere Gäste in unserem großen Ökoquiz gefordert wurden. Anschließend gab es Abendessen, Einlagen der Hochzeitsgäste und eine lange Partynacht. Der Sonntag war mit großem Brunch, gemütlichen Abreisen und Aufräumen dann der Schlusspunkt.

Insgesamt fanden wir eine dreitägige Feier perfekt, da sowohl wir als auch unsere Gäste viel mehr Zeit füreinander hatten als

lediglich an einem Nachmittag. Gerade bei längeren Anreisen lohnt sich eine längere Feier sehr!



Unsere Feier im Obstgarten

## Sau

Zu verschiedenen Festen mit Freunden haben wir bereits in der Vergangenheit mehrfach ein Spanferkel gegrillt. Zu unserer Hochzeit haben wir diese Tradition weitergeführt, jedoch mit einer größeren Sau. Die Sau haben wir von einem lokalen Bauern bezogen, der uns auch gleichzeitig den Grill zur Verfügung gestellt hat. Gegrillt haben wir die Sau dann natürlich selbst. Als Beilage gab es neben Brot den besten Kartoffelsalat der Region. Nach einem sauguten Essen haben wir den Freitagabend zusammen mit unseren 80 Gästen am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Logistisch hat dieses Event aber nur dadurch geklappt, dass wir schon am Vormittag auf einem Nebenplatz an der Umweltstation mit dem Grillen beginnen konnten. Die Grilledauer beträgt bei einer Sau ca. 6-10 Stunden. Wir hatten Glück und

der Nebenplatz war am Vormittag unbenutzt, so dass wir dort nicht störten und von Seiten der Verwaltung das ok bekommen haben.



Unsere Hochzeitsau am Freitag

## Kirche

Kirchlich haben wir in der Kirche „Maria Schnee Lehenbühl“ geheiratet. Zum einen ist die Kirche sehr schön, zum anderen liegt sie einfach perfekt für eine Feier an der Umweltstation. Unsere Gäste und wir selbst konnten so zur Kirche laufen. Gerade der gemeinsame Hochzeitszug nach der Trauung war – natürlich auch dank dem tollen Wetter – ein traumhaftes Erlebnis.

Da wir unterschiedlichen Konfessionen angehören, hatten wir einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche. Wer eine evangelische Kirche für die Trauung sucht, muss leider eine Autofahrt einplanen – es gibt keine evangelische Kirche in Fuß-Reichweite von Legau.



Unser Hochzeitszug zurück zur Umweltstation

## Ökoquiz

Als besonderes Spektakel haben wir uns für unsere Gäste ein spannendes Ökoquiz ausgedacht. Dieses hier im Detail zu erklären, würde den Rahmen des Berichts sprengen. Deswegen möchten wir hier nur ein paar Schmankerl zusammenfassen. Unser Spiel bestand aus drei Phasen und es gab eine Punkte-

wertung für jeden Gast, aus der unser Ökosieger ermittelt wurde. Das Hauptziel des Ökoquiz' war, dass unsere Gäste Spaß haben, sich dabei gleichzeitig aber auch mit interessanten Aufgaben und spannenden Fakten zum Thema Nachhaltigkeit befassen.



Ein Teil der „Kräutergarten“-Ökoquiz-Station: Um welche Minzarten handelt es sich?

### Phase 1: Hausaufgabe

Jeder Gast hat mit unserer digitalen Einladung auch ein Rätsel bekommen, das wie folgt lautete:

**Info 1:** Wir beide radeln bekanntlich gerne zur Arbeit, trotz der 15.4 bzw. 13.7 km langen Radl-Strecken. Gegenüber der Nutzung unseres heißen Schlittens, den Ford Focus (Baujahr 2004, 1.4l Motor, Kombi), haben wir dadurch kürzere Anfahrten (16.0 bzw. 16.2 km mit dem Auto) und sparen wir dabei jede Menge CO<sub>2</sub> ein.

**Info 2:** Man kann dem Fleisch, welches bei uns auf den Teller kommt, einen CO<sub>2</sub> Fußabdruck zuordnen, bedingt durch die Dinge wie Zucht, Fütterung, Schlachtung, Kühlung und Transport. Rindfleisch schneidet dabei besonders schlecht aus, unter anderem auch, weil die Kühe so viel furzen :-). Egal. Schweine sind da schon besser. Vor allem, wenn sie ohne lange Kühlkette und mit kurzem Transportweg handgedreht auf dem Holzfeuer gegrillt werden.

**Unsere Frage:** Anlässlich unserer Hochzeits-Sau am Freitag, haben wir uns gedacht: Durch unser In-die-Arbeit-Radeln im Jahr 2016 haben wir einiges an CO<sub>2</sub> eingespart, was wir nun wieder klimaneutral in unsere Sau investieren können. Wie viel kg Sau könnten wir nun theoretisch klimaneutral an unserem Fest auf dem Feuer grillen? Wir gehen einmal von einer durchschnittlichen, bayerischen Schlacht-Sau aus.

Wer meint, dass es zur Beantwortung nicht genügend Angaben bei der Frage gibt, kann ja einen Lösungsweg mit guten Annahmen abgeben – dieser Weg wird dann natürlich mit bewertet :-)

Es gab viele, spannende Antworten und Rechenwege. Teilweise mehrseitig. Wir haben die Motivation unserer Gäste richtig gespürt :-). Die ausgewerteten Antworten sind in die Gesamtwertung des Ökoquiz eingeflossen.

## Phase 2: Kreuzworträtsel

Jedes Gästepaar hat von uns ein selbsterstelltes Kreuzworträtsel bei der Ankunft bekommen. In diesem Rätsel haben wir zu unseren Gästen jeweils eine spezielle Frage gestellt, die normalerweise nur wenige der anwesenden Gäste beantworten konnten. Die Idee war, dass Gäste aus unterschiedlichen Freundeskreisen so schneller und ungezwungener ins Gespräch kommen. Ein gewisser Nachhaltigkeitsgedanke war hier natürlich auch dabei, denn nur mit guten Beziehungen und guten Kenntnissen über unsere Mitmenschen können wir alle nachhaltig leben.

Das Kreuzworträtsel war ein voller Erfolg, noch besser als wir ursprünglich erhofft hatten. Beim Essen, am Feuer, sowie beim Frühstück und tagsüber bildeten sich ständig völlig frisch durchgewürfelte Gruppen, die gemeinsam begeistert versuchten, Infos für das Rätsel auszutauschen.



Ausfüllen unseres Hochzeits-Kreuzworträtsels

## Phase 3: Ökoquiz

Die dritte und letzte Phase des Spiels war die intensivste: Jeder unserer Gäste erhielt bei seiner Ankunft eine Karte mit einem Tiernamen. Am Samstagnachmittag versammelten wir dann alle unsere Gäste im Innenhof, wo wir eine Begrüßungsrede hielten und das Öko-Spiel erklärten. Als erste Aufgabe mussten sich die unterschiedlichen Tiergruppen selbstständig finden, was bei 150 Leuten eine äußerst spannende Gruppendynamik auslöste :-). Zum Kennenlernen mussten die buntgemischten Gruppen anschließend Aufgaben lösen wie: „Wie lang war die gesamte Anreise aller Gruppenmitglieder zur Hochzeitsfeier?“ oder „Der Vorname welches Gruppenmitglieds ist alphabetisch in der Mitte der Gruppe?“

Im Anschluss hatten wir sechs verschiedenen Stationen vorbereitet: „Müll Abbauen“, „Auf Öko und ewig“, „Bioschleuder“, „Kräutergarten“, „Wasserleitung“, „Um-Welt“. An jeder dieser Stationen mussten jeweils zwei Teams gegeneinander antreten und theoretische, praktische und athletische Aufgaben lösen.

Im Anschluss hatten wir sechs verschiedenen Stationen vorbereitet: „Müll Abbauen“, „Auf Öko und ewig“, „Bioschleuder“, „Kräutergarten“, „Wasserleitung“, „Um-Welt“. An jeder dieser Stationen mussten jeweils zwei Teams gegeneinander antreten und theoretische, praktische und athletische Aufgaben lösen. Bei jeder Station gab es eine kurze Einleitung, die einen Zusammenhang mit der Aufgabe an der Station und Nachhaltigkeit aufzeigte. Anschließend gab es ein paar Knobelfragen und schließlich das Spiel.

Bei jeder Station gab es eine kurze Einleitung, die einen Zusammenhang mit der Aufgabe an der Station und Nachhaltigkeit aufzeigte. Anschließend gab es ein paar Knobelfragen und schließlich das Spiel.



„Müll-Abbauen“ – Eine spezielle Form des Dosenwerfens als Ökoquiz-Station

Als Beispiel für eine der Stationen haben wir im Folgenden eine Beschreibung der „Wasserleitung“ aufgeführt. Diese Aufgabe bezieht sich teilweise auf die Schweiz, da wir dort im Moment wohnen.

### Einleitung

Uns allen hier geht es gut – wir haben reichlich Trinkwasser, können unsere Felder ausgiebig gießen, unsere Industrieprozesse mit Wasser versorgen und im Sommer einfach mal in den vielen Seen baden gehen. Doch das ist nicht überall auf der Welt so. Schon heute herrscht in vielen Gebieten auf der Welt Wasserknappheit zu welchen wir teilweise erheblich beitragen. Unseren Beitrag kann man mit dem Begriff „virtuellem Wasser“ veranschaulichen. Virtuelles Wasser ist das Wasser, welches bei der Erzeugung von Gütern und Dienstleistungen verwendet wird. Da viele der Produkte in Europa importiert werden, importieren wir indirekt auch Wasser. Und genau diese Menge macht den Großteil unseres Wasserfußabdrucks aus. Virtuell eben.

Das verrückte ist nun, wenn man sich einmal die Zahlen anschaut. Der Wasserfußabdruck in der wasserreichen Schweiz ist rund 4000 Liter pro Kopf und pro Tag. Von dieser riesigen Wassermenge werden aber rund 80 % aus anderen Ländern importiert. Berücksichtigt man den Export, kommen immer noch rund 1000 Liter Wasser pro Person und pro Tag in die wasserreiche Schweiz. Kaum zu glauben.

Die Wasserbilanz sollte eigentlich anders herumlaufen sollte. Deshalb geht es in diesem Spiel „Wasserleitung“ um die Umverteilung von Wasser! Eure Aufgabe ist es, möglichst viel Wasser aus der wasserreichen Schweiz in die weite Welt zu befördern. Je mehr und je weiter ihr es schafft, desto mehr Punkte wird es geben. Dabei geben diejenigen Länder die meisten Punkte, die in Zukunft voraussichtlich am meisten am Wassermangel leiden werden.

### Ablauf

Eure Aufgabe ist es, innerhalb von 2 Minuten möglichst viel Wasser von der wasserreichen Quelle in die wasserdurstigen Zielgebiete zu befördern. Es geht nicht nur um die bloße Menge an Wasser, sondern auch um den Zielort. Je knapper dort die Wasserlage, desto mehr Punkte wird es geben.

Auf die Regeln im Detail wollen wir in diesem Bericht nicht eingehen. Grundsätzlich aber: Beide Teams mussten mit von uns im Vorfeld der Hochzeit gesammelten Joghurtbechern Wasser aus einem Kübel in Bierkrüge befördern, die verstreut auf der Umweltstation aufgestellt wurden. Die Gläser haben wir in Gruppen zusammengestellt, die unterschiedlichen Ländern entsprochen haben. Je größer der erwartete Wassermangel in einem Land ist, desto mehr Punkte gab es für die jeweiligen Bierkrüge.



„Wasserleitung“ – Unsere Gäste in Action beim Wassertransport

## Knobelfragen

Beide Gruppen mussten bei den Schätzfragen innerhalb einer Minute eine Antwort geben. Das besser schätzende Team bekam dafür Punkte.

- Welche Wassermenge in Litern ist durchschnittlich für die Herstellung von einem kg Rindfleisch nötig?
- Wieviel Prozent des weltweiten Süßwassers ist in Form von Eis gespeichert?

## Durchführung der Spiele

Für jede Station haben wir einen Stationsleiter bestimmt, der die Spiele erklärte und die Bewertungen durchführte. Zur besseren Organisation haben wir deshalb im Vorfeld Anleitungen für jedes Spiel erstellt. Überraschenderweise sind dann tatsächlich alle Spiele mehr oder weniger wie geplant abgelaufen :-)



Anleitung einer Ökospiel-Station

## Fazit des Ökoquiz'

Das Ökoquiz hat unseren Gästen extrem viel Spaß gemacht und für einen dynamischen Nachmittag gesorgt. Es hat auch einige längere Diskussionen zum Thema Ökobilanz und Bioprodukte ausgelöst – und vielleicht auch nachhaltige Änderung im Alltag des einen oder anderen ausgelöst.

## Deko

Die Dekoration für die Feier haben wir fast ausschließlich selbst gebastelt – meist sogar aus recycelten Dingen wie Konservendosen als Blumentöpfe für die Tischdeko oder alte Stoffreste für selbstgenähte Wimpel im Obstgarten. Viele Dinge wie Lampions oder Lichterketten haben wir mittlerweile wieder gebraucht weiterverkauft oder in unserer Wohnung installiert. Es hat Spaß gemacht, sich ein Konzept mit möglichst wenig Einmal-Müll zu überlegen.

Unsere Gäste haben die Tischdeko mit nach Hause genommen. Insbesondere die Brotzeitbretter und die Kräuter in den Konservendosen leben noch bei unseren Freunden weiter – wir haben schon viele Fotos davon erhalten. Ein Teil unseres „Deko-Konzepts“ war eine selbstgestaltete Stofftasche für jedes Gästepaar, in die wir die Infos zu den Spielen, zur Zimmerbelegung und zum Ablauf gepackt haben. Zudem hat jeder Gast einen recycelten Plastikcontainer (z.B. alte Eispackung) bekommen, in dem am Sonntag Essensreste mitgenommen werden konnten.



Tischdeko mit Brotzeitbrettern und Kräutern in recycelten Dosen

## Verpflegung

### Getränke

Unsere Getränke haben wir vom regionalen Getränkelieferant „Getränke Mehr“ bezogen, mit dem wir hinsichtlich Preisgestaltung und Service vollauf zufrieden waren. Für alle die nicht aus der Gegend kommen: Wir können das „Meckatzer Weiss-Gold“ und das „Kronburger Hüll“ aus dem Fass empfehlen. Beides sind regionale Biere und haben den Geschmack unserer Gäste voll getroffen.



Leckeres Fassbier aus der Region

### Hochzeitskäse

Natürlich gab es bei unserer Feier Kaffee und Kuchen. Letztere wurden von unseren Gästen selbst gebacken und mitgebracht. Anstelle einer Hochzeitstorte haben wir uns jedoch für einen Hochzeitskäse entschieden. Dazu brachten wir einen Leib Käse aus der Schweiz mit, den wir dann feierlich gemeinsam mit einem großen Käsemesser angeschnitten haben.



Unser Hochzeitskäse

### Abendessen

Nach der Sau am Freitag haben wir für Samstagabend ein Churrasco gegrillt. Das Grillen haben diesmal nicht wir selbst durchgeführt, sondern das Team von „de Emilio“ aus Kempten. Das Beilagenbuffet ließen wir vom Partyservice „Ah-Stephan“ aus Kißlegg liefern und zur Nachspeise gab es Bauernhof-Eis

aus der Region. Wir können alle drei Gänge sehr weiter empfehlen. Die Grill-Show des Churrasco-Teams hat unsere Gäste begeistert und das Fleisch war vorzüglich. Leider haben sie etwas zu wenig mitgebracht, so dass ein paar Gäste bei manchen Fleischsorten leer ausgingen.



Churrasco als Abendessen



Teil des Beilagen Buffets

### Frühstück

Zum Frühstück haben wir ein Buffet mit regionaler Wurst vom Metzger, Käse aus der Schweiz, frischem Brot aus Legau, selbstgemachter Marmelade, sowie Müsli und Obst angeboten. Grundsätzlich war das Frühstück den ganzen Samstag- und Sonntagvormittag aufgebaut, so dass unserer Gäste flexibel aufstehen und frühstücken konnten.

### Hilfe

Tatkräftige Unterstützung haben wir von den Illerwinkler Landfrauen erhalten, die beim Auf- und Abbau sowie während der Feier fleißig mitgeholfen haben. Ohne dieses Team wäre unsere Feier wohl nicht so stressfrei für uns abgelaufen.



Sonnenuntergang am Samstagabend

### Kinder

Für alle diejenigen, die in ihrem Freundeskreis viele Kinder haben, ist die Umweltstation die perfekte Örtlichkeit zum Feiern. Bei uns waren ca. 30 Kinder anwesend, die sich alle wunderbar auf dem Gelände frei bewegen konnten. Der Spaß am Entde-

cken der Umweltstation und die Entspannung bei den Eltern waren dementsprechend groß. Mal- und Bastelsachen haben wir im Obstgarten ausgelegt und war im Nu unter Kinderhänden.

### Fazit

Für uns war es ein wunderschönes Fest und wir könnten hier noch seitenweise von unserer Feier berichten. Falls ihr konkrete Fragen an uns habt, beantworten wir diese gerne. Am besten kontaktiert ihr uns über die Umweltstation, die unsere Email-Adressen haben.

Wir wünschen euch eine tolle Feier – genießt das Wochenende und gestaltet eure Feier ganz nach euren Vorstellungen – die Umweltstation bietet dafür die perfekten Rahmenbedingungen!



**GENIESST EUER FEST!**